

Niederschrift
über die 02. Sitzung der Stadtvertretung am 16. April 2009
in der Mensa, Auf dem Schulberg,
-Öffentliche Sitzung-

Beginn: 19.02 Uhr

Ende: 19.48 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Nachrücken eines Mitglieds der Stadtvertretung
3. Einwohnerfragestunde
4. Anträge zur Tagesordnung
5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 01. Sitzung der Stadtvertretung am 05.02.2009
6. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
7. Mitteilungen der Bürgervorsteherin
8. Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Umbesetzung von Ausschüssen und Wahlstellen
10. Lenkungsausschuss Gesundheitsressort und Hotel
11. Genehmigung von über- u. außerplanmäßigen Ausgaben 2008
12. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Mölln
13. Tarif über das Benutzungsentgelt für die Kindergärten der Stadt Mölln „Till-Eulenspiegel-Kindergarten“ und „Kindergarten Großer Eschenhorst“
14. Satzung über die Nutzung des Archivs der Stadt Mölln
- 15.. Stadtwerke Mölln GmbH;
hier: Beteiligung an der Gründung einer Gesellschaft
16. Behandlung der Anträge der Fraktionen
17. Anfragen und Eingaben
18. Persönliche Erklärungen von Mitgliedern der Stadtvertretung
19. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste:

A) Fraktionen :

B) Verwaltung:

CDU-Fraktion:

1. Ratsherr Hans-Hermann Albrecht – fehlt-
2. Ratsherrin Christiane Gehrman
3. Ratsherr Michael Kroll
4. Ratsherr Horst Kühl
5. Ratsherr Gerd Kühme
6. Ratsherr Ulrich Leppek
7. Erster Senator Sven Michelsen
8. Bürgervorsteherin Lieselotte Nagel
9. Ratsherr Bernd Schierstaedt
10. Ratsherrin Jutta Schlage
11. Ratsherr Jörg Steffen
12. Ratsherr Kay-Friedrich Voß

Bürgermeister Engelmann
Frau Jenner
Herr Kohlrus
Herr Piron
Herr Witt
Herr Prüve
Frau Würdemann

SPD-Fraktion:

1. Ratsherr Karl-Heinz Harms
2. Ratsherr Niels Christian Weis – fehlt-
3. Ratsherrin Kirsten Patzke
4. Ratsherrin Sylvia Richter
5. Ratsherrin Dagmar Rossow
6. Ratsherr Uwe Schlegel
7. Ratsherr Gerhard Steffen
8. Ratsherr Stephan Voß –fehlt-

Protokollführerin:
E.Spuler

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion:

1. Ratsherrin Ulrike Drohm
2. Ratsherrin Regina Hälsig
3. Ratsherr Dr.Konstantin von Notz
4. Ratsherr Hans Schneider
5. Ratsherr Reimund Waldorf

FMW-Fraktion:

1. Ratsherr Udo Betz
2. Ratsherrin Rosemarie Büttner
3. Ratsherr Horst Flöter
4. Ratsherr Roland Schuhr –fehlt-

FDP-Fraktion:

1. Ratsherr Ralf Hinze
2. Ratsherr Ernst Jürgen Petri
3. Ratsherr Dieter Ruhland

C) Ausschließungsgründe gem. § 22 GO
lagen nicht vor.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteherin Frau Nagel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Nachrücken eines Mitglieds der Stadtvertretung

Ratsherr Schlegel erklärt für die SPD-Fraktion, dass Herr Marcel du Moulin aus beruflichen Gründen mit Ablauf des Monats März sein Mandat niedergelegt hat und nach Münster verzogen ist. Als Nachfolger auf der Liste der Sozialdemokratischen Partei Deutschland ist Herr Niels Christian Weis festgestellt worden.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Ratsherr Schlegel, erklärt, dass Herr Weis leider an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, da er einen bereits länger vereinbarten Urlaub angetreten hat.

Die Einführung und Verpflichtung von Herrn Weis erfolgt somit in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegt eine Anfrage vor, fristgerecht eingegangen per E-Mail im Hauptamt am 08.04.2009.

Die Fragen und dazu vorbereitete Antworten werden anhand einer vorliegenden Ausarbeitung der Verwaltung von Bürgermeister Engelmann verlesen und – sofern sachlich notwendig – ergänzt.

/ Eine Ausfertigung liegt der Niederschrift bei.

Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Die Fragestellerin erhält eine Fotokopie der Antworten.

4. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen 2 Dringlichkeitsanträge vor:

4.1 seitens der Verwaltung, Hauptamt, Vorlage v. 08.04.09, betr.: Lenkungsausschuss Gesundheitsressort u. Hotel. Nach Begründung der Dringlichkeit durch Bürgermeister Engelmann aufgrund der weiteren Entwicklung beschließt die Stadtvertretung einstimmig die dringliche Behandlung. Die Vorlage wird als TOP 10 in die Tagesordnung aufgenommen. Alle nachfolgenden Punkte ändern sich entsprechend.

4.2 Mit einer weiteren Dringlichkeitsvorlage v. 15.04.09, vorgelegt durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ausführlich begründet von Ratsherrn Dr. von Notz und Ratsherrin Hälsig, wird beantragt, folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

„Für eine lebendige und lebenswerte Innenstadt –
/ Südumgehung stoppen!“ – Auf die Anlage wird verwiesen.

Vertreter der CDU – u. SPD-Fraktion nehmen jeweils Stellung zur Frage der dringlichen Beratung und Aufnahme in die Tagesordnung – ohne dass eine Diskussion zur Sache selbst erfolgt;

im Ergebnis ist festzustellen, dass

- der Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung und damit die dringliche Behandlung mehrheitlich abgelehnt wird.

Abstimmungsergebnis: 20 Nein-Stimmen,
8 Ja-Stimmen.

Unter Berücksichtigung der Ergänzung zu Ziff. 4.1 bleibt es damit bei der Tagesordnung v. 02.04.09.

5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 01. Sitzung der Stadtvertretung am 05.02.09
Einwendungen gibt es nicht.
 6. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
Verwiesen wird auf den schriftl. vorliegenden Bericht v. 08.04.09.
Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis.
 7. Mitteilungen der Bürgervorsteherin
Frau Nagel übermittelt die üblichen Geburtstagsglückwünsche an die Stadtvertreterinnen u. Stadtvertreter.
 8. Mitteilungen des Bürgermeisters
gibt es nicht.
 9. Umbesetzung von Ausschüssen und Wahlstellen
Verwiesen wird auf die Vorlage des Hauptamtes v. 08.04.09.
Für den ausgeschiedenen Ratsherrn du Moulin ist nachgerückt Herr Niels Christian Weis.
Demzufolge werden Nachbesetzungen/Nachwahlen erforderlich;
Ratsherr Schlegel bringt die Vorschläge für die SPD-Fraktion ein.
 - 9.1 Zur Wahl der 2. stellv. Bürgermeisterin
- Vorschlag: Ratsherrin Kirsten Patzke -
wird von Ratsherrn Dr. von Notz namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gem. § 40 Abs. 2 GO geheime Wahl beantragt.
Es wird ein Wahlausschuss gebildet - bestehend aus
 - Ratsherrn Kühl - CDU-Fraktion
 - Ratsherrn Schlegel - SPD-Fraktion
 - Ratsherrin Büttner - FMW-Fraktion
- Ratsherr Schlegel ruft die Stadtvertreterinnen u. Stadtvertreter einzeln zur Stimmabgabe auf.
Nach Auszählung der Stimmen gibt Bürgervorsteherin Frau Nagel folgendes Ergebnis bekannt: Danach ist Ratsherrin Kirsten Patzke mit 17 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen zur 2. stellv. Bürgermeisterin der Stadt Mölln gewählt.

Bürgermeister Engelmannt ernennt daraufhin

Ratsherrin Kirsten Patzke

zur 2. stellv. Bürgermeisterin der Stadt Mölln

gem. § 62 Abs. 3 i.V. mit § 57 e) Abs. 3 GO;

er verliest u. überreicht die Ernennungsurkunde.

Die Vereidigung gem. § 63 GO erfolgt durch Bürgervorsteherin Nagel.

Frau Patzke leistet den Beamteneid (§ 47 LBG).

Glückwünsche an die Gewählte werden übermittelt.

9.2. Im übrigen wählt die Stadtvertretung aufgrund der Vorschläge der SPD-Fraktion

- in den Hauptausschuss - Ratsherrin Sylvia Richter
- in den Bauausschuss: - Ratsherrn Stephan Voß
- in den Schul-,Sport-,Jugend- u. Sozialausschuss - Ratsherrn Niels Christian Weis
- in den Schul-,Sport-,Jugend- u. Sozialausschuss als 1. stellv. Mitglied - Ratsherrn Stephan Voß
- in den Lenkungsausschuss Dreifeld-Sporthalle als stellv. Mitglied - Ratsherrin Sylvia Richter
- zum 1. stellv. Mitglied des Hauptausschusses - Ratsherrn Karl-Heinz Harms
- zum 2. stellv. Mitglied des Bauausschusses - Ratsherrn Niels Christian Weis

Die Wahlen erfolgen einstimmig.

9.3 Im übrigen nimmt die Stadtvertretung zur Kenntnis, dass

- Ratsherr Stephan Voß zum stellv. Fraktionsvorsitzenden der SPD benannt ist,
- die Nachwahl für das bürgerliche Mitglied im Schul-, Sport-, Jugend- u. Sozialausschuss in der nächsten Stadtvertreterversammlung erfolgen wird,
- für das stellv. Mitglied im Regionalbeirat der Region Mölln die Nachentsendung sowie der Vorschlag für das Mitglied im Aufsichtsrat des DRK-Krankenhauses Mölln-Ratzeburg gGmbH und der DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg gGmbH durch den Hauptausschuss erfolgt.
- dass im Beirat des Kindergartens „Funkelstein“/ Waldorfpädagogik kein Wechsel vorgeschrieben ist; Ratsherr Niels Christian Weis bleibt Mitglied.

10. Lenkungsausschuss Gesundheitsressort und Hotel

Verwiesen wird auf die Dringlichkeitsvorlage des Hauptamtes v. 08.04.09, die von Bürgermeister Engelmann mit ergänzenden Worten zur Sache eingebracht wird. So weist er z.B. darauf hin,

- dass es erste Gespräche im Ministerium mit interessierten Investoren aufgrund der vorliegenden Machbarkeitsstudie zwecks Prüfung von Fördermöglichkeiten gab,
- dass eine vergleichbare Situation zu Beginn des ÖPP-Projektes „Dreifeldsporthalle“ bestand und seinerzeit zur Begleitung dieser Maßnahme ein Lenkungsausschuss eingerichtet wurde,
- der bei der Abwicklung und fristgemäßen Umsetzung des Projekts hilfreich war und sich bewährt hat.
- Auch in diesem Fall ist eine europaweite Ausschreibung erforderlich.
- Es wird empfohlen, für die jetzt bevorstehende Projektentwicklung „Gesundheitsressort u. Hotel“ ebenfalls einen Lenkungsausschuss einzurichten, um einen „Ansprechpartner“ für das weitere Verfahren zu haben.
- Die bisherige Bearbeitung fand insbesondere über eine fachliche Beratung (Büro aus Glücksburg) und eine rechtliche Beratung (Rechtsanwaltsbüro) statt.
- Diese Zusammenarbeit soll fortgesetzt werden.

Die Stadtvertretung wird um Beschlussfassung gem. Vorlage gebeten.

Die Fraktionen machen Vorschläge für die Besetzung des Lenkungsausschusses.

Aufgrund der o.e. Vorlage und unter Berücksichtigung der Besetzungsvorschläge der Fraktionen fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt::

- a) einen „*Lenkungsausschuss Gesundheitsressort und Hotel*“ zu bilden, der nicht öffentlich tagt;
- b) für diesen werden folgende Mitglieder und stellv. Mitglieder im Meiststimmenverfahren gewählt;

Mitglied:

1. Ratsherr Horst Kühl
2. Ratsherr Uwe Schlegel
3. Ratsherr Dr. Konstantin v. Notz
4. Ratsherrin Rosemarie Büttner
5. Ratsherr Dieter Ruhland

Stellv. Mitglied:

- Ratsherrin Christiane Gehrman
- Ratsherrin Sylvia Richter
- Ratsherr Hans Schneider
- Ratsherr Horst Flöter
- Ratsherr Jürgen Petri

c) beratend treten hinzu:

6. Bürgermeister	gesetzliche Vertretung
7. Betriebsleitung Städtische Kurverwaltung	Vertretung nach Verwaltg.-Gliederungsplan
8. Geschäftsführung Stadtwerke Mölln GmbH	jew. Vertretung
9. Amtsleitung Bauamt	Vertretung nach Verw. Gliederungsplan
10. Amtsleitung Hauptamt	dto.

d) dem Lenkungsausschuss werden die Entscheidungen zu den bei Tz. 3 aufgeführten Bearbeitungsschritten übertragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11. Über-/außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2008

Unter Hinweis auf die Vorlage des Kämmereiamtes v. 19.02.09 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung genehmigt für das Haushaltsjahr 2008 die überplanmäßigen Ausgaben

- im Verwaltungshaushalt in Höhe von 67.500 € und
- im Vermögenshaushalt in Höhe von 41.000 €

gem. der der o.e. Vorlage anliegenden Zusammenstellung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Mölln

Unter Hinweis auf die Vorlage des Kämmereiamtes v. 30.03.09 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt

- die Harnackstraße,
- den Hein-Godenwind-Weg und
- den Paul-Schurek-Weg

der Reinigungsklasse 0 zuzuordnen und beschließt

- die 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Mölln gem. dem der o.e. Vorlage beigefügten Entwurf.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13. Tarif über das Benutzungsentgelt für die beiden Kindergärten der Stadt Mölln

Verwiesen wird auf die Vorlage des Amtes für Jugend, Sport, Schule u. Kultur v. 30.03.09.

Ratsherr Dr. von Notz signalisiert und begründet die ablehnende Haltung seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu dieser Tarifänderung.

Unter Hinweis auf die o.e. Vorlage fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt folgenden Tarif über das Benutzungsentgelt für die beiden Kindergärten der Stadt Mölln.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen.

14. Satzung über die Nutzung des Archivs der Stadt Mölln

Unter Hinweis auf die Vorlage des Amtes für Jugend, Sport, Schule und Kultur v. 30.03.09 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die der o.e. Vorlage beiliegende Satzung über die Nutzung des Archivs der Stadt Mölln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

15. Stadtwerke Mölln GmbH;

hier: Beteiligung an der Gründung einer Gesellschaft

Die Vorlage des Hauptamtes v. 08.04.09 wird vom Vorsitzenden des Hauptausschusses, Ratsherrn Kühl, mit ergänzenden Erläuterungen eingebracht. Auf Empfehlung des Hauptausschusses (als Gesellschafterversammlung) wird um entsprechende Beschlussfassung gebeten.

Die Stadtvertretung fasst unter Hinweis auf die o.e. Vorlage folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt nach § 102 Abs. 5 GO, einem von der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Mölln GmbH zu fassenden Beschluss zuzustimmen,

mit dem die Stadtwerke Mölln GmbH

bis zu 50 % der Anteile am Stammkapital der zu gründenden Telekommunikationsgesellschaft GmbH (TKG)

(ein Arbeitstitel) zum Nennwert von bis zu 200.000,-- □ erwirbt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

16. Behandlung der Anträge der Fraktionen

17. Anfragen und Eingaben

18. Persönliche Erklärungen von Mitgliedern der Stadtvertretung

19. Schließung der Sitzung

Einwohnerfragestunde in der Sitzung der Stadtvertretung am 16.04.2009

Fragen zum Thema ISEK

1) Ist seit der letzten Stadtvertreterversammlung das ISEK in Auftrag gegeben worden?

Nein. 10 Büros sind am 03.04.2009 zur Abgabe von Angeboten bis Mitte Mai aufgefordert worden. Nach Vorauswertung der Angebote sind Auswahlgespräche unter Einbindung des Innenministeriums vorgesehen. Die eigentliche Auftragsvergabe kann je nach Verlauf des Auswahlverfahrens im Sommer 2009 erfolgen - sobald der Bewilligungsbescheid des Innenministeriums vorliegt.

2) Wenn nein, sind die Förderungsmittel beantragt worden?

Ja, der Förderantrag ist am 18.02.2009 gestellt worden, und eine Förderung durch das Wirtschaftsministerium wurde zwischenzeitlich in Aussicht gestellt.

3) Wenn nein, warum ist dies nicht geschehen?

Fragen zum Thema Kauf des Bahnhofs

4) Wenn der Bahnhof von der Stadt Mölln mit Hilfe eines Darlehens gekauft wird, ist sichergestellt, dass die Einnahmen aus diesem Objekt alle Kosten (insbesondere Zins- und Tilgungsleistungen für dieses Darlehen) decken?

Zur Zeit sind die Vertragsverhandlungen noch nicht abgeschlossen und dementsprechend liegt noch kein Nutzungskonzept und kein abschließender Kaufpreis für das Gebäude vor, daher kann bezüglich dieser Frage noch keine konkrete Auskunft gegeben werden.

Fragen zum Thema Entwicklung in der Innenstadt. Immer mehr Gewerbefläche in der Innenstadt steht leer, so dass die Innenstadt immer unattraktiver für die Einwohner und Touristen wird.

5) Wird ein Konzept von der Stadt Mölln entwickelt, um diesen Trend aufzuhalten bzw. umzukehren?

Die Leerstände in der Innenstadt haben verschiedene Ursachen, die nur z.T. von der Stadt beeinflusst werden können.

Einfluss nehmen kann die Stadt Mölln z.B. durch eine planungsrechtliche Steuerung des Einzelhandels. Alle Einzelhandelsgutachten der letzten Jahre empfehlen, die Ansiedlung zentrenrelevanter Sortimente außerhalb der Innenstadt zu unterbinden, damit der Verkaufsflächenanteil der Innenstadt nicht weiter sinkt. Diese Empfehlungen sind konsequent umzusetzen und werden auch in die Diskussionen im Bauausschuss einfließen.

Einfluss nehmen kann die Stadt Mölln auch auf die Gestaltung und Funktionalität des öffentlichen Raumes. Die betrifft zum einen die Parkplatzsituation, die z.B. durch den gebührenfreien Samstag verbessert wurde. Zum anderen werden in einem mittelfristig angelegten Programm die Straßen und Plätze erneuert, damit die Innenstadt für Bewohner, Touristen und Einzelhandelskunden attraktiv bleibt oder wird.

Nicht beeinflussen lassen sich die z.T. nicht marktgerechten Miet- oder Kaufpreisvorstellungen der Grundeigentümer, die ein echtes Hemmnis für eine zügige Nachnutzung leer stehender Einzelhandelsimmobilien darstellen. Insbesondere für den breiten Teil der Hauptstraße besteht nach Informationen der Stadt ausreichend Nachfrage, aber eben nur zu wirtschaftlich angemessenen Konditionen.

Noch ein abschließender Hinweis: Grundsätzlich ist nach den aktuellen Einzelhandelsuntersuchungen nicht mangelnde Nachfrage oder Kaufkraft das entscheidende Problem. Diese ist für eine stabile Einzelhandelssituation in der Möllner Innenstadt ausreichend. So bestehen u.a. in den Bereichen Bücher/Schreibwaren oder Sportartikel hohe ungenutzte Potentiale, und zwar nicht erst seit Aufgabe des Hertie-Kaufhauses. In Gesprächen mit Investoren und/oder Grundstückseigentümern wird die Stadtverwaltung weiterhin insbesondere auf diese ungenutzten Potentiale verweisen.

Frage:

Aus der Presse konnte ich entnehmen, dass in diesem Jahr 5,4 Mio. Euro vom Land Schleswig Holstein den Städten Flensburg, Bordesholm, Glückstadt, Reinfeld und Wedel zur Verbesserung der Einzelhandelsinfrastruktur in den Innenstädten zur Verfügung gestellt werden.

6) Wird in Mölln auch ein Konzept zur Verbesserung der Einzelhandelsinfrastruktur erarbeitet, das förderungswürdig ist?

Nein.

7) Wenn nein, warum nicht ?

Das angesprochene Programm „Sanierung und Entwicklung“ ist Teil der Städtebauförderung des Landes Schleswig-Holstein, mit der Maßnahmen in den Stadtkernen unterstützt werden sollen. Die Stadt Mölln hat in den vergangenen Jahrzehnten im Rahmen der Stadtsanierung erhebliche Mittel aus der Städtebauförderung erhalten, ist aber nach Abschluss der Stadtsanierung und Aufhebung der entsprechenden Sanierungssatzungen grundsätzlich nicht mehr antragsberechtigt. Daher besteht zumindest kurzfristig keine Aussicht auf Mittel aus diesem Förderprogramm.

Stadt Mölln –Der Bürgermeister-

Dringlichkeitsantrag
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 15.04.2009
zur Sitzung der Stadtvertretung am 16.04.2009

Für eine lebendige und lebenswerte Innenstadt – Südumgehung stoppen!

1. Die Stadt Mölln nimmt unverzüglich Abstand von der Planung der so genannten Südumgehung, der Verbindungsstraße Mölln-Süd (*Verbindungsstraße zwischen B 207 und L 287*).
2. Ein Vertrag bzgl. des Projekts „Südumgehung“ mit dem Kreis Hzgt. Lauenburg wird nicht geschlossen. Auch wird im laufenden Jahr keine Umweltverträglichkeitsprüfung in Auftrag gegeben.
3. Die durch 2. eingesparten Mittel im Haushalt 2009 werden für ein Innenstadtkonzept „Lebenswertes Mölln – für eine lebendige Innenstadt“ eingesetzt, das noch im laufenden Jahr erstellt und beschlossen werden soll.

Begründung:

Dringlichkeit ist gegeben, da

- sich durch die Schließung des Kaufhauses Hertie die Situation in der Möllner Innenstadt nochmals verschärft hat.
- die negative Dynamik von weniger Kaufkraft in der Innenstadt, und dadurch bedingt die Schließung von immer mehr Geschäften, keinen weiteren Aufschub erlaubt.
- sonst noch in diesem Jahr ein Vertrag zwischen der Stadt Mölln und dem Kreis Herzogtum Lauenburg zur Erstellung einer UVP geschlossen wird und damit Gelder für ein Projekt ausgegeben werden, das auf Grund der schwierigen Haushaltssituation der Stadt seriös nicht umgesetzt werden kann.

Für die Möllner Innenstadt steht die Uhr auf eine Minute vor 12. Immer mehr Geschäfte machen zu, immer mehr Verkaufsfläche bleibt unvermietet, immer mehr Quadratmeterflächen werden für unattraktive *Daddelhallen* und ähnliche Geschäfte vergeben. Zahlreiche der noch vorhandenen Geschäfte sind von der Schließung bedroht.

Aus dieser Situation folgt:

1. Die augenblicklichen Konzepte tragen nicht. Die für viel Geld vorgenommenen Umbaumaßnahmen in der Innenstadt (zwischen Möllner Grill und Wassertorbrücke) haben nicht zu einer Verkehrsberuhigung beigetragen.
2. Konzepte die auf die Zeit nach 2018 zielen, kommen viel zu spät, unabhängig davon, ob sie erfolgsversprechend erscheinen oder nicht.
3. Die Politik muss endlich handeln und kann nicht mehr auf die altbewährten Abwehrargumente zurückgreifen (a. War schon immer schwierig b. Die Vermieter verlangen einfach zu hohe Mieten c. Wird von selber besser). Die Politik ist auch deshalb in einer Bringschuld, weil durch die mangelhafte Wahrnehmung der Planungshoheit, die Kaufkraft ungleichmäßig in den Grambeker Weg verlagert wurde und noch immer wird.

Wir brauchen schnell kreative und umsetzbare Konzepte für unsere Innenstadt.

Die Planung für die so genannte Südumgehung aber beruht auf veralteten Verkehrszahlen, die weder den Klimawandel noch die Entwicklung der Rohstoffpreise berücksichtigt. Diese Straße ist das Gegenteil von einer zukunftsweisenden und nachhaltigen Mobilitätsplanung. Außerdem lässt die Planung die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise völlig außen vor. Weder auf Bundes-, noch auf Landesebene noch in der Kasse unserer Stadt werden in den nächsten Jahren die Gelder für dieses verkehrstechnische Steinzeitprojekt zur Verfügung stehen. Die Kosten für die Umweltverträglichkeitsprüfung, die bereits im diesjährigen Haushalt mit knapp 250.000 € eingestellt sind, sind herausgeschmissenes Geld.

In der Innenstadt sind durchaus auch unkonventionelle Lösungen und Ideen erforderlich und umsetzbar (beispielsweise Slow City oder Open Space), um die Innenstadt attraktiver zu machen und zu beleben, und dem Abzug von Kaufkraft durch die Planungen am Grambeker Weg und Ratzeburger Straße an die Stadtränder entgegenzuwirken.

Damit es Mölln langfristig besser geht und die Stadt Lebensqualität zurückgewinnt, sind umgehend nachhaltige Maßnahmen in der Innenstadt erforderlich. Hierfür brauchen wir sofort ein frisches und aktuelles Konzept.

Dr. Konstantin v. Notz
(Fraktionsvorsitzender)

Regina Hälsig
(stellv. Fraktionsvorsitzende)